

Menschen schaffen Reichtum

Erfahrene Unternehmer geben ihr Wissen an jüngere Führungskräfte weiter

VON FRANÇOISE HANFF

„Weil nichts Erfahrung ersetzen kann“ lautet der Slogan des neuen „Business Mentoring“-Programms, den die Handelskammer zusammen mit der Regierung und zahlreichen Partnern ins Leben gerufen hat. Das Konzept besteht darin, dass Unternehmer mit zehn bis 15 Jahren Berufserfahrung „junge“ Unternehmer während zwölf oder 18 Monaten begleiten und beraten. Während die Teilnahme am Programm für den Mentee kostenlos ist, leistet der Mentor ehrenamtliche Arbeit.

„Ziel ist es, die 'matière grise' erfolgreicher Unternehmer möglichst intensiv zu nutzen“, so Pierre Gramegna, Direktor der Handelskammer, bei der Vorstellung der Initiative. Der Begriff „Mentor“ stammt übrigens aus dem Griechischen: Odysseus vertraute seinen Sohn Telemachos seinem Freund Mentor an, als er gegen Troja in den Krieg zog. „Obwohl die Idee des Mentoring alt ist, ist sie aktueller denn je.“

Mittelstands- und Chancengleichheitsministerin Françoise Hetto-Gaasch begrüßte die neue Dienstleistung mit hohem Mehrwert, die sich in die Absicht der Regierung eingliedert, kleine und mittlere Unternehmen besser zu begleiten. „Auch für den Mentor lohnt sich die Teilnahme, denn er erfährt Wertschätzung“, so die Ministerin. „Rund 50 Prozent der Unternehmen in Luxemburg beenden ihre Aktivität bereits nach fünf Jahren. 90 Prozent der Betriebe zählen weniger als zehn Angestellte. In den kommenden fünf Jahren



Mentoring-Experten unter sich: Alain Aubut aus Kanada (l.) und Dominique Restino aus Frankreich.

(FOTO: LAURENT BLUM)

werden 20 Prozent der Firmen ihren Besitzer wechseln“, fasste Wirtschaftsminister Jeannot Krecké die aktuelle Lage zusammen. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage habe er in letzter Zeit Kontakt zu zahlreichen Firmen gehabt. „Dabei stellten wir erhebliche Schwächen bei den Qualitäten der Führungskräfte fest – Mängel, die mit Geld allein nicht zu beheben sind.“

Das Business-Mentoring-Programm inspiriert sich am „Mentorat d'affaires“, das in Québec in Kanada entwickelt wurde. Dieses Modell hat bewiesen, dass ein Unternehmen zweimal höhere Chancen hat, zu überleben und sich zu entwickeln, wenn sein Leiter von einem erfahrenen Unternehmen begleitet wird. Laut Alain Aubut,

Vizepräsident des „Réseau du mentorat d'affaires“ der „Fondation de l'entrepreneurship“ in Québec, hat das Netzwerk seit seiner Gründung im Jahr 2000 über 4 000 Mentoring-Partnerschaften ins Leben gerufen. „Das Mentoring-Programm unseres Instituts hat es erlaubt, den Umsatz unserer ersten Promotion um 30 Prozent und unserer zweiten Promotion um 42 Prozent während der Begleitphase zu steigern“, betonte Dominique Restino, Président délégué des 2008 gegründeten „Institut de mentorat entrepreneurial“ der „Chambre de commerce et d'industrie de Paris“.

„Zahlreiche Manager sind weder auf persönlicher noch auf fachlicher Ebene ausreichend für ihren Job gewappnet. Viele fühlen sich

isoliert, auch weil 60 bis 80 Prozent der Firmengründer Ausländer sind und keinen Zugang zu Netzwerken haben“, präzisierte Rachel Gaessler, Koordinatorin des Business-Mentoring-Programms. „Das Mentoring-Programm vereint wirtschaftliche und menschliche Werte. Denn oft wird vergessen, dass es Menschen sind, die Reichtum schaffen.“

Garantierte Vertraulichkeit

Nach einer Anmeldung per Internet werden die Kandidaten ausgewählt. Der Mentor und sein Mentee treffen sich in der Regel einmal im Monat. Daneben finden weitere Treffen, Workshops und Unternehmensbesichtigungen statt. Abschließend wird Bilanz gezogen. Die Handelskammer koordiniert und umrahmt die Mentoring-Beziehung mit einem Deontologiekodex und einer Konvention, die die Vertraulichkeit zwischen den Partnern garantiert.

Führungskräfte, die einen Businessplan vorlegen können und bereit sind, sich einem kritischen Feedback zu stellen, können sich als Mentee bewerben. Voraussetzung ist, dass ihr Betrieb in Luxemburg angesiedelt ist, nicht in finanziellen Schwierigkeiten ist und sich entweder in einer Start-, Entwicklungs- oder Übergabephase befindet.

Informationstreffen finden am 23. März und 22. April statt. Die erste Promotion wird für November dieses Jahres erwartet. Weitere Informationen sind per E-Mail: info@businessmentoring.lu erhältlich.